

Sonntag, 31.05.20 Thema: Jesus erklärt, wie der Heilige Geist seinen Freunden hilft

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- Luftpumpe, Ball oder Luftballon

Mögliche Lieder:

Komm Heiliger Geist Dir sing ich mein Lied 210

Wind kannst du nicht sehen Dir sing ich mein Lied 211 <https://www.youtube.com/watch?v=020l-ejyyjA>

Hinweis:

zum Thema Pfingsten gibt es viele verschiedene Ideen und Impulse. So kann aus den unten stehenden Impulsen gerne ausgewählt werden

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht, schicke einen hellen Schein in unsere Herzen

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Übung1

Eine Person macht die Augen zu, die andere Person pustet ganz vorsichtig mit einer Luftpumpe.

Kannst Du den Wind sehen?

Du kannst ihn nur spüren

Übung 2

Nehmt einen Ball oder Luftballon mit wenig Luft und versucht damit zu spielen.

Das ist mühsam.

Pumpt den Ball oder Luftballon feste auf und spielt dann damit. Das macht sicher mehr Spaß.

Überleitung zum Evangelium

Den Freunden von Jesus ging es damals wie einem Ball mit wenig Luft. Die Luft war draußen.

Sie waren ängstlich und mutlos. Wie sollte es nach dem Tod von Jesus weitergehen? Sie

konnten nicht daran glauben, dass Jesus auferstanden war. Das Spiel ist aus, dachten sie.

Hören wir, was der Evangelist Johannes beschreibt:

Bibeltext: nach Johannes, 20,19-23

Jesus war von den Toten auferstanden.

Aber seine Freunde konnten immer noch nicht richtig glauben, dass Jesus lebt.

Acht Tage nach Ostern waren die Freunde von Jesus zusammen.

Die Freunde hatten immer noch Angst.

die Freunde schlossen alle Türen ab.

Plötzlich kam Jesus.

Jesus stellte sich mitten unter seine Freunde.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Friede soll mit euch sein.

Dann zeigte Jesus den Freunden seine Hände.

Und Jesus zeigte seine Herz-Seite.

Die Freunde konnten die Verletzungen von der Kreuzigung sehen.

Da freuten sich die Freunde.

Weil es Jesus wirklich war.

Jesus sagte noch einmal:

Friede soll mit euch sein.

Mein Vater hat mich zu den Menschen geschickt.

Damit ich den Menschen von Gott erzähle.

Jetzt schicke ich euch genauso zu den Menschen.

Wie das mein Vater bei mir gemacht hat.

Jesus hauchte die Freunde an.

Dazu sagte Jesus:

Das ist der Atem von Gott.

Das ist die Kraft von Gott.

Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist.

Ihr bekommt den Heiligen Geist.

Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.

Bringt Frieden zu den Menschen.

Impulse

Jesus schenkt seinen Freunden den Geist von Gott. Sie sind begeistert

- Von was seid ihr begeistert?
- Kann ich von Gott begeistert sein?
- Wie kann ich andere von Gott begeistern?

Übung:

lasst den Kopf hängen und schließt die Augen, stellt euch vor, ihr müsst eine ganz schwere Aufgabe erfüllen.

Eine andere Person pustet euch ganz vorsichtig an und sagt: Du schaffst das, lass den Kopf nicht hängen. Ich wünsche dir ganz viel Kraft

Dann richtet ihr euren Kopf und die Schultern auf. Öffnet die Augen.

Wie geht es euch jetzt?

Lied

Hört oder singt miteinander das Lied: Wind kannst du nicht sehen

<https://www.youtube.com/watch?v=020I-ejyjA>

Sprecht miteinander über die Strophen

welche Beispiele fallen euch zu den einzelnen Strophen ein?

Fürbitten

Wir wollen Gott bitten und auf die einzelnen Bitten gemeinsam beten oder singen:

Komm heiliger Geist

- Gott, manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.
Wir ziehen uns zurück, wir machen die Türen und Fenster zu.
- Manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.
Unser Herz ist schwer. Wir lassen keinen an uns heran.
- Manchmal geht es uns wie damals den Jüngern.
Wir fühlen uns unsicher. Uns fehlt der Mut.
- Gott, wir bitten dich um Mut für alle, die Angst haben.
- Wir bitten dich um Freude für alle, die traurig sind.
- Wir bitten dich um Frieden für alle, die im Streit leben.
- Wir bitten dich

Agape (wenn gewünscht)

Jesus hat Menschen geheilt und mit Ihnen geteilt. Er hat oft mit Ihnen gegessen.

Er hat versprochen, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich auch dabei. Wir können miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist.

Die Texte können reihum gesprochen werden

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:

Gott gibt uns das Leben,

Gott gibt, was wir brauchen.

Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:
Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

*Wir teilen das Brot untereinander und trinken vom Saft
dabei können wir uns gut miteinander unterhalten*

Vater Unser

Übung

Wind, Geist und Atem sind die Übersetzungen des hebräischen Wortes Ruach.
Sie bedeuten auch Leben.

Gott schenkt mit seinem Atem Leben. Das steht schon ganz am Anfang in der Bibel
Gott haucht den Menschen seinen Atem ein und sie beginnen zu Leben.

Setzt euch bequem hin und schließt die Augen. Achtet auf euren Atem wie er kommt und wie er geht.

Eine Person liest langsam folgenden Text vor:

Mein Atem geht -
was will er sagen?
Vielleicht sagt er:
Hör mal in dich hinein: in dir ist was los!
Riech mal, schnupper mal, wie die Luft ist und was um dich herum ist!
Spüre meine Bewegung – dein Leben!

Mein Atem geht-
was will er sagen?
Vielleicht sagt er auch:
Den Atem hat dir Gott geschenkt.
Gott atmet in dir mehr als du selbst.
(nach einem Gedicht von Kurt Marti ,aus :Kinder und Familiengottesdienste Lesejahr A, bibelwerk)

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Weitergehen:

- Wind kann man nicht sehen, nur spüren. Zeichnet auf ein Blatt Papier eine große Spirale. Dazu zeichnet ihr in die Mitte des Blattes einen Punkt, von diesem Punkt aus zieht ihr Kreise, wie ein Schneckenhaus. Bemalt diese bunt. Vielleicht schreibt ihr noch ein paar Worte in die Spirale. Möglich sind verschiedene Worte für den Heiligen Geist, oder wem ihr den Heiligen Geist wünscht. Zieht eine Schnur durch die äußerste Stelle und hängt die Spirale auf.
- Feuer ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Macht miteinander ein kleines Feuer.
- Ausmalbild zum Sonntag unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/ de